



MENSCHENKETTE Freitag, 19. Juni 2020

STOPP DER A26-BAHNHOFSAUTOBAHN!

Klima- und Gesundheitsschutz durch Verkehrswende!

Im Rahmen des österreichweiten Verkehrswendeaktionstages

Treffpunkt: 16 Uhr, Eingang ehem. Hauptpost Linz
(beim Hauptbahnhof Linz)

Menschenkette über Kärtnerstraße, Waldeggstraße bis
zur geplanten Autobahntunnelröhre im Freinberg.
Anschließend Demonstrationzug durch das Bahnhofsviertel.



VERKEHRSWENDE JETZT!

www.verkehrswende-jetzt.at



Vorrang für umwelt- und menschenfreundliche Mobilität!

Impressum/Kontakt:
Verkehrswende Jetzt!
Waltherstraße 15, 4020 Linz
info@verkehrswende-jetzt.at
www.verkehrswende-jetzt.at
<https://www.facebook.com/verkehrswende/>

STOPP DER A26-BAHNHOFSAUTOBAHN!

Klima- und Gesundheitsschutz durch Verkehrswende!

Ab 2024 soll der Hauptteil der A26-Westring-Autobahn gestartet werden: der Bau des Autobahntunnels samt Autobahnknoten mitten im Linzer Bahnhofsgelände. Die A26 ist das derzeit **teuerste, klima-, umwelt- und gesundheitfeindlichste Großprojekt** in Linz.

- Mit voraussichtlichen Gesamtkosten in der Höhe von rd. einer Milliarde Euro verschlingt der Westring das rd. **3.000-Fache des jährlichen Linzer Radfahrbudgets**. Dieses Geld fehlt uns für Investitionen in den öffentlichen Verkehr und die sanfte Mobilität!
- Mit einem dadurch verursachten zusätzlichen Verkehrsaufkommen von **rd. 30.000 Autofahrten täglich** trägt diese Autobahn massiv zum Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen und zur Luftverschmutzung bei, die unsere Gesundheit schädigt. Insbesondere das Bahnhofsgelände, in dem jetzt schon viele Tausend Menschen leben und arbeiten und weitere tausende angesiedelt werden (Postcity), wird zur Verkehrshölle.
- Mit dem **Energiebedarf einer Kleinstadt** (für Beleuchtung, Entlüftung etc.) ist dieses Projekt eine Energieschleuder ersten Ranges.

Wir fordern daher:

- **Keine Westring-Tunnelautobahn** unter dem Freinberg zum Linzer Bahnhofsgelände! Stopp auch den anderen geplanten Großstraßenprojekte in und um Linz (z.B. Ostautobahn, autobahnähnlicher Ausbau der B139 bei Haid/Ansfelden, Verbreiterung der A7)!
- Nach der Fertigstellung der vierspurigen 4. Linzer Donaubrücke müssen ebenso viele Fahrspuren auf der Nibelungenbrücke dem Autoverkehr entzogen und für den **Rad- und FußgängerInnenverkehr** umgewidmet werden. Der Linzer Hauptplatz muss sofort und dauerhaft autofrei gemacht werden!
- Verkehrsvermeidung fördern: z.B. **Pilotprojekt autofreies Wohnen** auf dem Areal der Postcity, das bestens an den Öffentlichen Verkehr angeschlossen ist, statt tausender neuer Tiefgaragenplätze, die wieder neuen Verkehr mitten in die Stadt ziehen und das Wohnen teurer machen.
- Statt Milliarden für neue Autobahnen: **Investitionen in die Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs und der sanften Mobilität**. Z.B.: Rascher (Aus)bau und Elektrifizierung der Mühlkreisbahn und Gallneukirchner Bahn und Durchbindung beim Hauptbahnhof; 2. Linzer Straßenbahnachse oberirdisch durch die Gruberstraße, Verlängerung der Straßenbahn von Traun nach Haid. Beschleunigte Umsetzung des Haupttradroutenkonzepts im Großraum Linz. In der derzeitigen Wirtschaftskrise besonders wichtig: Investitionen in diese umweltfreundliche Mobilität schaffen deutlich mehr Arbeitsplätze als Straßenbau.

Eine Aktion im Rahmen des **österreichweiten Aktionstages** unter dem Motto: **Verkehrswende jetzt! Ebenen wir zukünftiger und gesunder Mobilität statt fossilen Großprojekten endlich den Weg!** am 19. Juni 2020.

Nähere Informationen dazu auf: www.verkehrswende-jetzt.at